



REICHSV ERBAND
DER ADRESSBU CH
VERLEGER

Bekämpfung des Adressbuchschwindels und der Überflutung des Marktes mit wertlosen Adressbüchern.

Der besonders in der Nachkriegszeit immer krasser auftretende Adressbuchschwindel, wie auch das gewissenlose Treiben vieler sogenannter Verleger, die ohne jedes Fundament die Herausgabe von „Adressbüchern“ mit oft recht hochklingenden Namen betreiben, bedurfte einer schleunigen und gründlichen Abwehr. Es ist daher in der Öffentlichkeit, besonders von seiten maßgebender Wirtschaftsverbände wie auch vom Deutschen Industrie- und Handelstag freudig begrüßt worden, daß der Reichsverband der Adressbuchverleger obiges Verbandszeichen geschaffen hat, das als Kennzeichen guter Qualität in den Verlagswerken seiner Mitglieder bzw. auf deren Eintragungslisten und Bestellscheinen zum Abdruck gelangt. Gemäß der vom Reichsverband der Deutschen Industrie ausgegebenen Parole: „Mehr Kritik bei der Auswahl von Propagandamitteln“ hat sich in Übereinstimmung mit dem Reichsverband der Adressbuchverleger aus Mitgliedern beider Verbände ein „Paritätischer Sonderausschuß für Adressbuchfragen beim Reichsverband der Deutschen Industrie“ gebildet, der zur Erreichung einer wirksamen Bekämpfung des Adressbuchschwindels brauchbare Vorschläge ausarbeitet und zuvörderst die an ein Adressbuch zu stellenden Mindestanforderungen in nachfolgenden Ausführungen grundlegend formuliert hat.

Die gute Sitte im Adressbuchgewerbe.

- a) *Was ist ein Adressbuch? Ein in regelmäßigen Zeitabständen erscheinendes Nachschlagewerk, welches lückenlos alle in sein Arbeitsgebiet gehörenden Personen und Unternehmungen mit ihrer genauen und neuesten Postanschrift verzeichnet. Diese unbedingt erforderliche Vollständigkeit der neuesten Adressangaben wird dadurch erreicht, daß*
 1. *alle einschlägigen Adressen ohne Rücksicht auf die Beschaffungskosten an der Quelle ermittelt und ständig auf ihre Zuverlässigkeit nachgeprüft werden;*
 2. *alle Adressen, die das Buch enthält, kostenlos mindestens einmal in planmäßiger Anordnung veröffentlicht werden.*
- b) *Warum müssen Adressbücher tunlich alljährlich erscheinen? Weil nach einem Jahre schon je nach Art des Adressbuches bis 50 Prozent der vorjährigen Adressen nicht mehr stimmen und weil auch die Gründung neuer Unternehmungen Neuerscheinen notwendig macht. Gebrauch veralteter Adressbücher bedeutet Portovergeudung und Verzicht auf neue Geschäftsmöglichkeiten.*
- c) *Die Beschaffung der Unterlagen wird von dem einwandfreien Adressbuchgewerbe vorgenommen ohne Verquickung mit versteckten Angeboten. Die kostenlose redaktionelle Leistung umfaßt mindestens die Postadresse einschließlich des Hauptgeschäftszweiges. Je nach den Zwecken des Adressbuches bringen die einzelnen Verlage außerdem kostenlos weitere verkehrswichtige Angaben. Nennung ein und derselben Adresse unter mehreren Geschäftszweigen ist kostenpflichtig.*
- d) *Die Werbung des einwandfreien Adressbuchgewerbes geschieht auf dem Wege eines als solchen klar kenntlich gemachten Vertragsangebotes.*
- e) *Die Tarife des einwandfreien Adressbuchgewerbes werden mit unbedingter Tariftreue innegehalten. Sie dürfen aber je nach Größe der Aufträge durch Pauschalierung tarifmäßig festgelegte Mengenvergünstigungen enthalten.*
- f) *Die Zahlungsbedingungen des einwandfreien Adressbuchgewerbes: Sofortige Einziehung der Gebühren durch Reisende ist nicht gewerbsüblich. Zahlungen sind ausnahmslos ohne Abzüge unmittelbar an die Verlage zu leisten. Zielsetzung ist Sache jedes einzelnen Verlages.*

Rat und Auskunft in allen Adressbuchangelegenheiten

jederzeit bereitwilligst vom Chemnitzer Adressbuch-Verlag, Tel.-S.-Nr. 270 58